

Grundsätze zu Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

(Stand: 29.09.2017)

„Das Ziel der Leistungsbewertung im Fach Englisch am Kopernikus-Gymnasium ist es, dem berechtigten Anspruch nach einer gerechten und transparenten Notengebung nachzukommen.“

Das vorliegende Konzept zur Leistungsbewertung beschreibt die seit Jahren praktizierte Form der Bewertung von Schülerleistungen im Fach Englisch am Kopernikus-Gymnasium Walsum. Ausgehend von den rechtlichen Rahmenbedingungen werden die Maßstäbe der schriftlichen und mündlichen Beurteilung festgelegt, die für alle Kolleginnen und Kollegen des Faches verbindlich sind.

Lernfortschritt und Motivation stehen in enger Beziehung zueinander und sind für jeden Schüler Voraussetzung, um Lernerfolg zu haben. Die Lehrerinnen und Lehrer der Fachschaft Englisch am Kopernikus-Gymnasium verpflichten sich durch einen qualifizierten Unterricht alle Schülerinnen und Schüler gemäß ihren individuellen Fähigkeiten bestmöglich zu fordern und zu fördern.

Übersicht

- 1) Allgemeine Gesetzliche Regelungen und curriculare Festsetzungen
- 2) Vereinbarungen der Fachkonferenz
- 3) Sekundarstufe II
 1. Gesetzliche Grundlage
 2. Vereinbarungen der Fachkonferenz
 3. Beurteilungsbereich Klausuren
 4. Beurteilungsbereich Sonstige Mitarbeit
 5. Komponentenspezifische Beurteilungskriterien
- 4) Anhang
 1. Beispiel eines Bewertungsrasters *Oral Exams* KGW SII
 2. Bewertungsraster für die Darstellungsleistung / sprachliche Leistung Sek II
 3. Bewertungsbogen für die Facharbeit im Fach Englisch

1. Gesetzliche Grundlage

Von den in LB Sek I unter 1) genannten Grundlagen für Grundsätze der Leistungsbewertung gelten für die Sekundarstufe II insbesondere § 48 SchulG, § 13 APO- GOST und Kapitel 4 des Lehrplans Englisch (SII Gymnasium/Gesamtschule).

2. Vereinbarungen der Fachkonferenz

Zu den in LB Sek I unter 2) beschriebenen Vereinbarungen haben für die Sekundarstufe II folgende besonderes Gewicht:

- Die Grundsätze der Leistungsbewertung werden den Schülerinnen und Schülern immer zum Schuljahresbeginn, bei Lehrerwechsel auch zum Halbjahresbeginn mitgeteilt. Ein Hinweis darauf wird im Kursbuch vermerkt.
- Ebenso werden Kriterien der Leistungsbewertung im Zusammenhang mit konkreten, insbesondere offenen Arbeitsformen den Schülerinnen und Schülern grundsätzlich vor deren Beginn oder zu Beginn des Halbjahres transparent gemacht.
- Jede Lehrerin/jeder Lehrer dokumentiert regelmäßig die von den Schülerinnen und Schülern erbrachten Leistungen.
- Die Leistungsrückmeldung erfolgt in regelmäßigen Abständen (zumindest zum Quartalsende).
- Schriftliche Leistungen und Sonstige Mitarbeit gehen zu gleichen Anteilen in die Gesamtnote ein.

3. Beurteilungsbereich Klausuren

Es gelten die Vorgaben von § 14 APO-GOST sowie Kap. 4 des Lehrplans Englisch. Die Aufgabenstellung orientiert sich an der Operatorenliste des Ministeriums und den darin spezifizierten Aufgabenbereichen. Die Fachkonferenz Englisch am KGW vereinbart entsprechend:

Schriftliche Aufgabenformate	Leistungsbewertung
<p>Einführungsphase</p> <ul style="list-style-type: none"> • 2 zweistündige Klausuren pro Halbjahr • authentischer Ausgangstext (literarische Texte, Sach- und Gebrauchstexte, Texte in auditiver/audiovisueller Vermittlung, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Photos usw.) und thematisch-inhaltlich verbundene Teilaufgaben zu den Bereichen <i>comprehension, analysis</i> und <i>evaluation</i> 	<p>Einführungsphase</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bezüglich der inhaltlichen Leistung wird allgemein bewertet, inwieweit es den Schülerinnen und Schülern gelungen ist, Ausgangs- und Zieltext funktional im Sinne der Aufgabenarten A-C zu bearbeiten; dabei wird die inhaltliche Leistung in den drei links genannten Teilbereichen begutachtet und bewertet; • Bezüglich der sprachlichen Leistung wird begutachtet und beurteilt, ob und inwieweit der Zieltext den Normen der Sprachrichtigkeit entspricht und wie reichhaltig und klar das Ausdrucksvermögen ist. • Bezüglich der Darstellungsleistung wird der Zieltext aufgrund folgender Kriterien begutachtet und beurteilt: Kohärenz, Leserleitung, Strukturierung, Logik, Arbeit am Text durch Zitate belegt, Ökonomie • Als Rückmeldung erhalten die Schülerinnen und Schüler einen kriterienorientierten Bewertungsbogen, dem das von der Fachaufsicht empfohlene 150- Punkte-Schema in Anlehnung an die Kriterien des ZA zugrunde liegt.
<p>Qualifikationsphase</p> <ul style="list-style-type: none"> • LK (Q1): 2 drei- bis vierstündige Klausuren pro Halbjahr • LK (Q2): 2 vier- bis fünfstündige Klausuren pro Halbjahr • GK (Q1): 2 zwei- bis dreistündige Klausuren pro Halbjahr 	<p>Qualifikationsphase</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bezüglich der inhaltlichen Leistung wird allgemein bewertet, inwieweit es den Schülerinnen und Schülern gelungen ist, Ausgangs- und Zieltext funktional im Sinne der Aufgabenarten A-C zu bearbeiten; dabei wird die inhaltliche Leistung in den drei links genannten Teilbereichen

<ul style="list-style-type: none"> • GK (Q2): 2 drei- bis vierstündige Klausuren pro Halbjahr • authentischer Ausgangstext (literarische Texte, Sach- und Gebrauchstexte, Texte in auditiver / audiovisueller Vermittlung, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Photos usw.) und thematisch-inhaltlich verbundene Teilaufgaben zu den Bereichen <i>comprehension, analysis und evaluation</i>. 	<p>begutachtet und bewertet;</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bezüglich der sprachlichen Leistung wird begutachtet und beurteilt, ob und inwieweit der Zieltext den Normen der Sprachrichtigkeit entspricht und wie reichhaltig und klar das Ausdrucksvermögen ist. • Bezüglich der Darstellungsleistung wird der Zieltext aufgrund folgender Kriterien begutachtet und beurteilt: Kohärenz, Leserleitung, Strukturierung, Logik, Arbeit am Text durch Zitate belegt, Ökonomie; • Als Rückmeldung erhalten die Schülerinnen und Schüler einen kriterienorientierten Bewertungsbogen, der in Anlehnung an das 150-Punkte- Schema des ZA konzipiert wird.
<p>Es werden in den Klausuren der EF nur einsprachige Lexika verwendet. In der QF werden auch zweisprachige Lexika zugelassen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Den Schülerinnen und Schülern werden individuelle Beratungsgespräche nach den Klausuren angeboten und bei Bedarf durchgeführt. • Wortschatzüberprüfungen sind möglich. • In O1.1.2 ersetzt eine mündliche Prüfung die Klausur. Weitere mündliche Prüfungen sind optional möglich. Sie orientieren sich am Referenzrahmen europäische Sprachen. 	

4. Beurteilungsbereich Sonstige Mitarbeit

Es gelten die Vorgaben von § 15 APO-GOST sowie Kap. 4 des Lehrplans Englisch. Zum Beurteilungsbereich der Sonstigen Mitarbeit zählen laut Lehrplan folgende Lernleistungen sowie Kompetenzen:

- Beiträge zum Unterrichtsgespräch: Entfaltung von Gesprächskultur im Unterricht
- Schulaufgaben und das Anfertigen von Hausaufgaben
- Präsentationsformen: Referat, Kurzvortrag usw. (vgl. Sekundarstufe I)
- Formen der Dokumentation des Unterrichtsprozesses: z.B. Protokolle, Dossiers, Lese- und Lerntagebücher
- Schriftliche Übungen
- Gruppenarbeit und Mitarbeit in Projekten

Die Fachkonferenz Englisch am KGW vereinbart entsprechend: Grundsätzlich sind alle Komponenten bei der Beurteilung der sonstigen Mitarbeit zu berücksichtigen. Im Sinne des im Englischunterricht angestrebten Auf- und Ausbaus kommunikativer Kompetenzen soll der mündlichen Kommunikationsfähigkeit dabei jedoch eine besondere Rolle zukommen.

5. Komponentenspezifische Beurteilungskriterien

a) Beiträge zum Unterrichtsgespräch

Leistungsnote	Sach- und Problemkompetenz, Sozialkompetenz	Sprachkompetenz
15 bis 13 Punkte	Regelmäßige, aktive Mitarbeit; produktiv, gesprächsfördernd und –lenkend; an Beiträge der Mitschüler sinnvoll anknüpfend; sachlich konzentriert; eigenständige, den Unterricht tragende Gedanken	Sprachlich präzise und nuanciert; durchgängig argumentative Beiträge; kann sich mühelos an jedem Gespräch beteiligen; fachsprachlich korrekte Diktion; verfügt über ein gewisses Repertoire an idiomatischen Redewendungen;
12 bis 10 Punkte	Regelmäßige Mitarbeit; mehr eigenständige als reproduzierende Beiträge; Impulse aufnehmend und gezielt verwertend; gelegentlich Beiträge der	Sprachlich präzise, auch argumentative formulierte Beiträge; flüssige und spontane Äußerungen, ohne offensichtliche Suche nach Wörtern; sachgerechte Formulierung

	Mitschüler aufgreifend; teilweise selbstständiges Urteilen;	von Ideen und Inhalten (treffender Sachwortschatz)
9 bis 7 Punkte	Häufigere, aber keine durchgängige Mitarbeit; meist rezeptiv, gelegentlich produktiv; auf Lenkung angewiesen, diese aber aufnehmend; auf Fragen Antworten gebend, die Einsicht in Zusammenhänge erkennen lassen;	In mehreren Sätzen und in Zusammenhängen geläufig bis flüssig formulierte Beiträge; gelegentliche Suche nach treffenden Wörtern im Sachgebiet;
6 bis 4 Punkte	Punktuelle, freiwillige Mitarbeit mit geringem inhaltlichen Ertrag; weitgehend reproduktive Beiträge (Sachinformationen, Unterrichtsergebnisse); eher passive Aufmerksamkeit: bei Nachfrage nachvollziehendes Mitdenken erkennbar;	In der sprachlichen Form wenig entfaltet; verfügt über einen geringen aktiven Wortschatz, kann aber rezeptiv dem Unterrichtsgespräch / Diskussionen folgen; eher einfache Satzstrukturen
3 bis 1 Punkt(e)	Auf Nachfrage allenfalls akustische Aufnahme des Unterrichtsgesprächs erkennbar; selten einzelne Äußerungen, aber ohne Ertrag; schweigendes Mitdenken ?; fehlende Konzentration auf das Unterrichtsgeschehen;	Sprachlich unzureichend, Ein-Satz-Antworten ohne weitere Entfaltung; Schwierigkeiten, den Themenwortschatz zu verstehen und nachzuvollziehen und somit einer Diskussion zu folgen
0 Punkte	Teilnahmslos, schweigend; auf Nachfrage kein verwertbarer Beitrag	

Verbindliche Absprachen für die Komponenten (b) bis (f) müssen noch getroffen werden. Es gilt zunächst eine Orientierung an den oben angeführten Beurteilungskriterien der Sekundarstufe I

4) Anhang

Beispiel eines Bewertungsrasters *Oral Exams* KGW SII

Prüfungsteil 1: Zusammenhängendes Sprechen

Name: _____

Inhaltliche Leistung / Aufgabenerfüllung		Begründung / Stichworte	Sprachliche Leistung / Darstellungsleistung																																
10	<input type="checkbox"/>	<p>Die Bewertung erfolgt orientiert an den in den Lehrplänen ausgewiesenen Referenzniveaus des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens (GeR).</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th rowspan="2"></th> <th rowspan="2">Kommunikative Strategie / Präsentationskompetenz</th> <th colspan="3">Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit</th> </tr> <tr> <th>Aussprache/ Intonation</th> <th>Wortschatz</th> <th>Grammatische Strukturen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>4</td> <td><input type="checkbox"/> gedanklich stringent; effizient; klar und flüssig; weitgehend freier Vortrag</td> <td></td> <td><input type="checkbox"/> präziser, differenzierter und variabler Wortschatz</td> <td><input type="checkbox"/> breites und differenziertes Repertoire an Strukturen; nahezu fehlerfrei</td> </tr> <tr> <td>3</td> <td><input type="checkbox"/> vorwiegend kohärent und strukturiert; der Darstellungssituation angemessen; in der Regel sicher und flüssig</td> <td><input type="checkbox"/> klare, korrekte Aussprache und Intonation; Betonung / Intonation wird kommunikativ geschickt eingesetzt</td> <td><input type="checkbox"/> überwiegend treffende Formulierungen; z.T. idiomatische Wendungen</td> <td><input type="checkbox"/> gefestigtes Repertoire grundlegender Strukturen; weitgehend frei von Verstößen; Selbstkorrektur vorhanden</td> </tr> <tr> <td>2</td> <td><input type="checkbox"/> grundlegende Struktur erkennbar; z. T. verkürzend und/oder weitschweifend; nicht durchgehend flüssig</td> <td><input type="checkbox"/> im Allgemeinen klare und korrekte Aussprache und Intonation</td> <td><input type="checkbox"/> einfacher, aber angemessener Wortschatz; Überwindung von Schwierigkeiten durch Umschreibungen</td> <td><input type="checkbox"/> Repertoire grundlegender Strukturen verfügbar; z.T. fehlerhaft</td> </tr> <tr> <td>1</td> <td><input type="checkbox"/> sehr unselbständig, unstrukturiert; Zusammenhang kaum zu erkennen; stockend und unsicher</td> <td><input type="checkbox"/> Mangel an Deutlichkeit und Klarheit; Aussprachefehler beeinträchtigen Verständnis</td> <td><input type="checkbox"/> sehr einfacher und lückenhafter Wortschatz; häufige Wiederholungen</td> <td><input type="checkbox"/> auch grundlegende Strukturen nicht durchgängig verfügbar</td> </tr> <tr> <td>0</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>		Kommunikative Strategie / Präsentationskompetenz	Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit			Aussprache/ Intonation	Wortschatz	Grammatische Strukturen	4	<input type="checkbox"/> gedanklich stringent; effizient; klar und flüssig; weitgehend freier Vortrag		<input type="checkbox"/> präziser, differenzierter und variabler Wortschatz	<input type="checkbox"/> breites und differenziertes Repertoire an Strukturen; nahezu fehlerfrei	3	<input type="checkbox"/> vorwiegend kohärent und strukturiert; der Darstellungssituation angemessen; in der Regel sicher und flüssig	<input type="checkbox"/> klare, korrekte Aussprache und Intonation; Betonung / Intonation wird kommunikativ geschickt eingesetzt	<input type="checkbox"/> überwiegend treffende Formulierungen; z.T. idiomatische Wendungen	<input type="checkbox"/> gefestigtes Repertoire grundlegender Strukturen; weitgehend frei von Verstößen; Selbstkorrektur vorhanden	2	<input type="checkbox"/> grundlegende Struktur erkennbar; z. T. verkürzend und/oder weitschweifend; nicht durchgehend flüssig	<input type="checkbox"/> im Allgemeinen klare und korrekte Aussprache und Intonation	<input type="checkbox"/> einfacher, aber angemessener Wortschatz; Überwindung von Schwierigkeiten durch Umschreibungen	<input type="checkbox"/> Repertoire grundlegender Strukturen verfügbar; z.T. fehlerhaft	1	<input type="checkbox"/> sehr unselbständig, unstrukturiert; Zusammenhang kaum zu erkennen; stockend und unsicher	<input type="checkbox"/> Mangel an Deutlichkeit und Klarheit; Aussprachefehler beeinträchtigen Verständnis	<input type="checkbox"/> sehr einfacher und lückenhafter Wortschatz; häufige Wiederholungen	<input type="checkbox"/> auch grundlegende Strukturen nicht durchgängig verfügbar	0	<input type="checkbox"/>			
	Kommunikative Strategie / Präsentationskompetenz				Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit																														
			Aussprache/ Intonation	Wortschatz	Grammatische Strukturen																														
4	<input type="checkbox"/> gedanklich stringent; effizient; klar und flüssig; weitgehend freier Vortrag			<input type="checkbox"/> präziser, differenzierter und variabler Wortschatz	<input type="checkbox"/> breites und differenziertes Repertoire an Strukturen; nahezu fehlerfrei																														
3	<input type="checkbox"/> vorwiegend kohärent und strukturiert; der Darstellungssituation angemessen; in der Regel sicher und flüssig		<input type="checkbox"/> klare, korrekte Aussprache und Intonation; Betonung / Intonation wird kommunikativ geschickt eingesetzt	<input type="checkbox"/> überwiegend treffende Formulierungen; z.T. idiomatische Wendungen	<input type="checkbox"/> gefestigtes Repertoire grundlegender Strukturen; weitgehend frei von Verstößen; Selbstkorrektur vorhanden																														
2	<input type="checkbox"/> grundlegende Struktur erkennbar; z. T. verkürzend und/oder weitschweifend; nicht durchgehend flüssig		<input type="checkbox"/> im Allgemeinen klare und korrekte Aussprache und Intonation	<input type="checkbox"/> einfacher, aber angemessener Wortschatz; Überwindung von Schwierigkeiten durch Umschreibungen	<input type="checkbox"/> Repertoire grundlegender Strukturen verfügbar; z.T. fehlerhaft																														
1	<input type="checkbox"/> sehr unselbständig, unstrukturiert; Zusammenhang kaum zu erkennen; stockend und unsicher		<input type="checkbox"/> Mangel an Deutlichkeit und Klarheit; Aussprachefehler beeinträchtigen Verständnis	<input type="checkbox"/> sehr einfacher und lückenhafter Wortschatz; häufige Wiederholungen	<input type="checkbox"/> auch grundlegende Strukturen nicht durchgängig verfügbar																														
0	<input type="checkbox"/>																																		
9	<input type="checkbox"/> Die Aufgaben werden ausführlich und präzise erfüllt, wobei tiefer gehende differenzierte Kenntnisse deutlich werden.																																		
8	<input type="checkbox"/>																																		
7	<input type="checkbox"/> Es werden durchgängig sachgerechte und aufgabengemäße Gedanken geliefert, die den behandelten Themenbereich auch erweitern können.																																		
6	<input type="checkbox"/>																																		
5	<input type="checkbox"/> Die Ausführungen sind hinsichtlich Plausibilität und Argumentation nachvollziehbar . Die entwickelten Ideen beziehen sich auf die Aufgaben/ Dokumente und beruhen auf einem angemessenen Maß an Sachwissen .																																		
4	<input type="checkbox"/>																																		
3	<input type="checkbox"/> Nur wenige der geforderten Aspekte bezüglich der Aufgaben werden erkannt und richtig angegeben. Die Ausführungen beziehen sich nur eingeschränkt auf die Aufgaben und sind manchmal unklar.																																		
2	<input type="checkbox"/>																																		
1	<input type="checkbox"/> Die Ausführungen zeigen, dass die Aufgabenstellung / die Vorlagen nicht verstanden wurden. Auch durch zusätzliche Impulse werden nur lückenhafte Beiträge geliefert.																																		
0	<input type="checkbox"/>																																		
<p>Die Punkte 0, 2, 4, 6, 8 und 10 werden nicht durch Deskriptoren definiert. Sie werden verwendet, wenn die Leistung nicht eindeutig einer Punktzahl mit Deskriptor zuzuordnen ist.</p>																																			

Punktzahl Prüfungsteil 1: Inhalt ___ / 10 Pkt. + Darstellungsleistung ___ / 15 Pkt. = ___ / 25 Pkt.

Prüfungsteil 2: An Gesprächen teilnehmen

Name: _____

Inhaltliche Leistung / Aufgabenerfüllung		Begründung / Stichworte	Sprachliche Leistung / Darstellungsleistung								
10	<input type="checkbox"/>		Die Bewertung erfolgt orientiert an den in den Lehrplänen ausgewiesenen Referenzniveaus des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens (GeR).								
9	<input type="checkbox"/> Die Aufgaben werden ausführlich und präzise erfüllt, wobei tiefer gehende differenzierte Kenntnisse deutlich werden.		<table border="1"> <thead> <tr> <th rowspan="2"></th> <th rowspan="2">Kommunikative Strategie / Diskurskompetenz</th> <th colspan="3">Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit</th> </tr> <tr> <th>Aussprache/ Intonation</th> <th>Wortschatz</th> <th>Grammatische Strukturen</th> </tr> </thead> </table>		Kommunikative Strategie / Diskurskompetenz	Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit			Aussprache/ Intonation	Wortschatz	Grammatische Strukturen
	Kommunikative Strategie / Diskurskompetenz					Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit					
			Aussprache/ Intonation	Wortschatz	Grammatische Strukturen						
8	<input type="checkbox"/>		4	<input type="checkbox"/> flexible, situationsangemessene und adressatengerechte Interaktion; durchgängiges Aufrechterhalten der Kommunikation	<input type="checkbox"/> präziser, differenzierter und variabler Wortschatz	<input type="checkbox"/> breites und differenziertes Repertoire an Strukturen; nahezu fehlerfrei					
7	<input type="checkbox"/> Es werden durchgängig sachgerechte und aufgabengemäße Gedanken geliefert, die den behandelten Themenbereich auch erweitern können.										
6	<input type="checkbox"/>		3	<input type="checkbox"/> weitgehend flexible Interaktion; in der Regel sicher, situationsangemessen und adressatengerecht	<input type="checkbox"/> klare, korrekte Aussprache und Intonation; Betonung / Intonation wird kommunikativ geschickt eingesetzt	<input type="checkbox"/> überwiegend treffende Formulierungen; z.T. idiomatische Wendungen					
5	<input type="checkbox"/> Die Ausführungen sind hinsichtlich Plausibilität und Argumentation nachvollziehbar . Die entwickelten Ideen beziehen sich auf die Aufgaben/ Dokumente und beruhen auf einem angemessenen Maß an Sachwissen .										
4	<input type="checkbox"/>		2	<input type="checkbox"/> gelegentlich stockende und unsichere Kommunikation; Hilfe wird u.U. benötigt; Reaktion auf Nachfragen; weitgehend flexibel; weitgehend angemessener Adressatenbezug	<input type="checkbox"/> im Allgemeinen klare und korrekte Aussprache und Intonation	<input type="checkbox"/> einfacher, aber angemessener Wortschatz; Überwindung von Schwierigkeiten durch Umschreibungen					
3	<input type="checkbox"/> Nur wenige der geforderten Aspekte bezüglich der Aufgaben werden erkannt und richtig angegeben. Die Ausführungen beziehen sich nur eingeschränkt auf die Aufgaben und sind manchmal unklar.										
2	<input type="checkbox"/>	1	<input type="checkbox"/> stockende und unsichere Kommunikation; Gespräch kann nicht ohne Hilfen fortgeführt werden; geringer Adressatenbezug	<input type="checkbox"/> Mangel an Deutlichkeit und Klarheit; Aussprachefehler beeinträchtigen Verständnis	<input type="checkbox"/> sehr einfacher und lückenhafter Wortschatz; häufige Wiederholungen						
1	<input type="checkbox"/> Die Ausführungen zeigen, dass die Aufgabenstellung / die Vorlagen nicht verstanden wurden. Auch durch zusätzliche Impulse werden nur lückenhafte Beiträge geliefert.										
0	<input type="checkbox"/>	0	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
Die Punkte 0, 2, 4, 6, 8 und 10 werden nicht durch Deskriptoren definiert. Sie werden verwendet, wenn die Leistung nicht eindeutig einer Punktzahl mit Deskriptor zuzuordnen ist.											

Punktzahl Prüfungsteil 2: Inhalt ___ / 10 Pkt. + Darstellungsleistung ___ / 15 Pkt. = ___ / 25 Pkt.

Gesamtpunktzahl: ___ / 50 Pkt.

Note:

Datum/Unterschrift:

Notenpunkte	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0
Punkte	50 - 48	47 - 45	44 - 43	42 - 40	39 - 38	37 - 35	34 - 33	32 - 30	29 - 28	27 - 25	24 - 23	22 - 20	19 - 17	16 - 14	13 - 10	9 - 0

Hinweis: Eine Prüfungsleistung, die in einem der beiden Beurteilungsbereiche *inhaltliche Leistung* und *Darstellungsleistung/sprachliche Leistung* eine ungenügende Leistung darstellt, kann insgesamt nicht mit mehr als drei Notenpunkten bewertet werden. Eine ungenügende Leistung im inhaltlichen Bereich liegt vor, wenn in beiden Prüfungsteilen weniger als 4 Punkte erreicht werden. Eine ungenügende Leistung im Darstellungs- und sprachlichen Bereich liegt vor, wenn in beiden Prüfungsteilen weniger als 6 Punkte erreicht werden.

Bewertungsraster für die Darstellungsleistung / sprachliche Leistung Sek II (gemäß Vorgaben ZA)

Kommunikative Textgestaltung

Nr.	Kriterium: Der Prüfling...	Konkretisierungen für das Fach Englisch	Punkte
1	AUFGABENBEZUG richtet seinen Text konsequent und explizit auf die Aufgabenstellung aus. <i>max. 6 Punkte</i>	eindeutiger Aufgabenbezug durchgängig in allen Teilaufgaben Beachtung der Anforderungsbereiche (ausgewiesen durch die Operatoren)	
2	TEXTFORMATE beachtet die Konventionen der jeweils geforderten Zieltextformate. <i>max. 6 Punkte</i>	<u>Teilaufgabe 1:</u> Quellenangabe zum Ausgangstext: Autor, Titel, Textsorte, Thema, Publikation, Ort und Jahr, ggf. Ausgabe/Auszug, Intention/Zielgruppe; keine Zitate und in der Regel keine Textverweise <u>Teilaufgaben 1 und 2:</u> sachlich-neutraler Stil/Register; verdichtendes Wiedergeben, Darstellen und Erläutern (expositorisch-darstellendes Schreiben) <u>Teilaufgabe 3.1:</u> subjektiv-wertender Stil/Register; Erörtern, Begründen, Schlussfolgern und argumentativ sinnvolle Textstruktur mit einem gewissen Maß an Rhetorisierung (argumentierendes Schreiben) <u>Teilaufgaben 1 – 3.1:</u> <i>present tense</i> als Tempus der Textbesprechung; keine <i>short forms</i> <u>Teilaufgabe 3.2:</u> Bezug auf klar definierte Normen der Textsorte (anwendungs-/produktionsorientiertes kreatives Schreiben), z.B. bei Rede/Debattenbeitrag: Adressatenbezug durch Bezugnahme auf das Vorwissen und den Erfahrungshorizont des Adressaten	
3	TEXTAUFBAU erstellt einen sachgerecht strukturierten Text. <i>max. 8 Punkte</i>	Geschlossenheit des Gesamttextes (Teilaufgaben 1, 2 und 3.1, bzw. Teilaufgaben 1 und 2 in Vorbereitung von 3.2) sach- und intentionsgerechte Untergliederung in grafisch erkennbare Sinnabschnitte inhaltlich-thematische Geschlossenheit der Sinnabschnitte und Herstellung eindeutiger Bezüge leserfreundliche Verknüpfung der Sinnabschnitte und Gedanken (z.B. durch gliedernde Hinweise, Aufzählung, Vor- und Rückverweise, zusammenfassende Wiederaufnahme zentraler Punkte, Konnektoren)	
4	ÖKONOMIE gestaltet seinen Text hinreichend ausführlich, aber ohne unnötige Wiederholungen und Umständlichkeiten. <i>max. 6 Punkte</i>	Beschränkung auf relevante bzw. exemplarische Punkte / Details / Zitate Vermeidung von Redundanz, z.B. durch Rückverweis auf bereits Dargelegtes (statt Wiederholung) abstrahierende Zusammenfassung mit konkreten, exemplarischen Belegen (statt langwieriger, textchronologischer Bearbeitung) Bereitstellung und ggf. Erläuterung verständnisrelevanter Informationen	
5	BELEGTECHNIK belegt seine Aussagen durch eine funktionale Verwendung von Verweisen und Zitaten. <i>max. 4 Punkte</i>	Gebrauch von Textverweisen (Zeilenangabe, Hinweis auf Absatz) zur Orientierung des Lesers der Darstellungsabsicht angemessener Gebrauch wörtlicher Zitate aus dem Ausgangstext (Teilaufgaben 2 und 3) Konventionen des Zitierens: z.B. Zeilenangabe, Absatzangabe, wörtliches Zitieren, sinngemäßes Zitieren (Paraphrase), ggf. unter Kennzeichnung von Auslassungen oder Ergänzungen, Wechsel zwischen in den Satz eingebauten Zitaten, eingeleiteten Zitaten und Zitaten in Klammern	
Punkte kommunikative Textgestaltung			

Ausdrucksvermögen/Verfügbarkeit sprachlicher Mittel

Nr.	Kriterium: Der Prüfling...	Konkretisierungen für das Fach Englisch	Punkte
6	EIGENSTÄNDIGKEIT löst sich vom Wortlaut des Ausgangstextes und formuliert eigenständig. <i>max. 6 Punkte</i>	Wiedergabe von Inhalten/Sachverhalten in „eigenen Worten“ keine wörtliche Wiedergabe auswendig gelernter Textpassagen (z.B. aus der Sekundärliteratur) Hinweis: Ein punktuell das Sprachmaterial des Ausgangstextes kreativ verarbeitendes Vorgehen ist durchaus erwünscht.	
7	ALLGEMEINER und THEMATISCHER WORTSCHATZ bedient sich eines sachlich wie stilistisch angemessenen und differenzierten allgemeinen und thematischen Wortschatzes. <i>max. 8 Punkte</i>	Inhalts- und Strukturwörter: treffende und präzise Bezeichnung von Personen, Dingen und Sachverhalten, Berücksichtigung von Bedeutungsnuancen (auch Modalitäten) stilistisch angemessene Wortwahl (<i>register: formal, neutral, informal</i>) Verwendung von Kollokationen, Redewendungen etc. Variation der Wortwahl, Vermeidung von „Allerweltswörtern“ (z.B. <i>think, want, good, thing</i>)	
8	TEXTBESPRECHUNGS- und TEXTPRODUKTIONS- WORTSCHATZ bedient sich eines sachlich wie stilistisch angemessenen und differenzierten Textbesprechungs- und	<u>Teilaufgabe 1:</u> Vokabular zur Wiedergabe und Zusammenfassung von Inhalten <u>Teilaufgabe 2:</u> Vokabular der Textanalyse (auch Filmanalyse, Analyse von Karikaturen, Grafiken etc.) <u>Teilaufgabe 3.1:</u> Vokabular der Meinungsäußerung / Bewertung <u>Teilaufgabe 3.2:</u> Anpassung des Wortschatzes an das geforderte Textformat	

	Textproduktionswortschatzes. <i>max. 6 Punkte</i>		
9	SATZ.B.AU bedient sich eines variablen und dem jeweiligen Zieltextformat angemessenen Satz.B.aus. <i>max. 10 Punkte</i>	durchgängig klare Syntax, Verständlichkeit beim ersten Lesen (Überschaubarkeit, Eindeutigkeit der Bezüge, Satzlogik) dem jeweiligen Zieltextformat angemessene Satzmuster: z. B. Hypotaxe (Konjunkional-, Relativ-, indirekte Fragesätze), Parataxe, Aktiv- und Passivkonstruktionen, Gerundial-, Partizipial- und Infinitivkonstruktionen, Adverbiale	
Punkte Ausdrucksvermögen/Verfügbarkeit sprachlicher Mittel			

Sprachrichtigkeit

Nr	Kriterium: Der Prüfling...	Konkretisierungen	Punkte
10 - 12	beachtet die Normen der sprachlichen Korrektheit. <i>max. 30 Punkte</i> 10 Wortschatz: <i>max. 12 P.</i> 11 Grammatik: <i>max. 12 P.</i> 12 Orthographie (Rechtschreibung und Zeichensetzung): <i>max. 6 P.</i>	Orientierungsangaben für den Bereich Sprachrichtigkeit:	
		10 Wortschatz 11 Grammatik 12 Orthographie	
		<p>10-12 P.: Der Wortgebrauch (Struktur- und Inhaltswörter) ist fast über den gesamten Text hinweg korrekt.</p> <p>6-9 P.: Vereinzelt ist eine falsche Wortwahl feststellbar. Abschnitte bzw. Textpassagen sind weitgehend frei von lexikalischen Verstößen.</p> <p>2-5 P.: Einzelne Sätze sind frei von lexikalischen Verstößen. Fehler beim Wortgebrauch beeinträchtigen z.T. das Lesen und Verstehen.</p> <p>0-1 P.: In nahezu jedem Satz sind Schwächen im korrekten Gebrauch der Wörter feststellbar. Die Mängel im Wortgebrauch erschweren das Lesen und Textverständnis erheblich und verursachen Missverständnisse.</p>	
		<p>10-12 P.: Der Text ist weitgehend frei von Verstößen gegen Regeln der Grammatik. Wenn Grammatikfehler auftreten, betreffen sie den komplexen Satz und sind ein Zeichen dafür, dass die Schülerin/der Schüler Risiken beim Verfassen des Textes eingeht, um sich dem Leser differenziert mitzuteilen.</p> <p>6-9 P.: Es sind vereinzelt Verstöße gegen die Regeln der Grammatik feststellbar. Jedoch sind Abschnitte bzw. Textpassagen weitgehend frei von Grammatikfehlern. Das Lesen des Textes wird durch die auftretenden Grammatikfehler nicht erschwert.</p> <p>2-5 P.: Einzelne Sätze sind frei von Verstößen gegen grundlegende Regeln der Grammatik. Grammatikfehler beeinträchtigen z.T. das Lesen und Verstehen.</p> <p>0-1 P.: In nahezu jedem Satz ist wenigstens ein Verstoß gegen die grundlegenden Regeln der Grammatik feststellbar. Diese erschweren das Lesen erheblich und verursachen Missverständnisse.</p>	
		<p>5-6 P.: Der gesamte Text ist weitgehend frei von Verstößen gegen orthographische Normen. Wenn vereinzelt Orthographiefehler auftreten, haben sie den Charakter von Flüchtigkeitsfehlern, d.h. sie deuten nicht auf Unkenntnis von Regeln hin.</p> <p>3-4 P.: Es sind zwar durchaus Orthographiefehler feststellbar, jedoch sind Abschnitte bzw. Textpassagen weitgehend ohne Verstoß gegen orthographische Normen. Das Lesen des Textes wird durch die auftretenden Orthographiefehler nicht wesentlich beeinträchtigt.</p> <p>1-2 P.: Einzelne Sätze sind frei von Verstößen gegen orthographische Normen, Orthographiefehler beeinträchtigen z.T. das Lesen und Verstehen.</p> <p>0 P.: In nahezu jedem Satz ist wenigstens ein Verstoß gegen die Regeln der Orthographie feststellbar. Die Orthographiefehler erschweren das Lesen erheblich und verursachen Missverständnisse.</p>	
Punkte Sprachrichtigkeit			

Punkte Inhalt	
Punkte Textgestaltung	
Gesamtpunktzahl	

Bewertungsbogen für die Facharbeit im Fach Englisch



Beurteilung der Facharbeit von _____

Die Schülerin / der Schüler hat durch die Vorlage von Quellen und / oder neu erstellten Texten belegt, dass sie / er die Facharbeit selbst erstellt hat. Eine entsprechende Erklärung liegt der Facharbeit bei. Die Arbeit wird mit *ungenügend* beurteilt, falls dieser Nachweis nicht erbracht wird oder sich im Nachhinein als fälschlich herausstellt.

1. Beratungsprozess (10% - 15 Punkte)	-	○	+
<input type="radio"/> In Absprache eigenständige Themenfindung			
<input type="radio"/> Beratungsgespräche wurden im vorgegebenen Zeitrahmen wahrgenommen.			
<input type="radio"/> Hinweise wurden erkennbar in der weiteren Arbeit umgesetzt.			
<input type="radio"/> Gespräche oder andere Gelegenheiten wurden wahrgenommen, um sich über die exakten Anforderungen zu informieren und relevante Fragen zur Vorgehensweise zu informieren.			
<input type="radio"/> Teilergebnisse (Literaturliste, Gliederung) wurden in den Gesprächen vorgestellt.			
Teilpunkte:			
2. Formalia (10% - 15 Punkte)	-	○	+
<input type="radio"/> Deckblatt mit Angabe von Schule, Kurs, Thema, Verfasser/in, Datum vorhanden			
<input type="radio"/> Einhaltung äußerer Vorgaben (Format, Schrift, Seitenränder, Schriftgröße...)			
<input type="radio"/> Inhalts-, Abbildungs- und Literaturverzeichnis sind vollständig, korrekt und sinnvoll aufgebaut.			
<input type="radio"/> Reihenfolge/ Vollständigkeit der Kapitel (Einleitung, Vorwort, Hauptteil, Schlussfolgerungen, Literaturverzeichnis, Anhang) und Seitenumfang der Arbeit			
Teilpunkte:			
3. Wissenschaftliche Arbeitsweise (20%- 30 Punkte)	-	○	+
<input type="radio"/> Vielfältige Quellen werden verwendet (Buch, Zeitschrift, Internet).			
<input type="radio"/> Die Quellen sind von hoher Qualität und Zuverlässigkeit.			
<input type="radio"/> Zitate und Abbildungen sind sinnvoll ausgewählt, inhaltlich korrekt und in den Quellenverzeichnissen aufgeführt.			
<input type="radio"/> Die Zitierweise entspricht den Vorgaben.			
<input type="radio"/> Der Unterschied zwischen Faktendarstellung, Referat andere Positionen und eigener Meinung wird deutlich.			

- Sachlichkeit, Fachsprache und wissenschaftliche Distanz werden eingehalten.

Teilpunkte:

--	--	--

4. Inhalt (30 % - 45 Punkte)

- ○ +

- Alle Aspekte des Themas sind in einer logisch stimmigen Gliederung erfasst.

- Die Einleitung enthält eine Themenhinführung und ggf. - eingrenzung.

- Die Breite des Themas ist angemessen, ggf. begründete Beschränkung auf ausgewählte Aspekte.

- Gewählte Schwerpunkte werden deutlich herausgearbeitet.

- Die Inhalte sind umfassend und in ihrer gesamten Tiefe bearbeitet.

- Die Arbeit ist in sich stringent, nicht redundant und stets themenbezogen.

- Eigene Schlussfolgerungen sind in sich logisch und aus eigenen Ausführungen abgeleitet.

- Der Schlussteil bringt die wichtigsten Ergebnisse auf den Punkt, ohne Redundanzen.

Teilpunkte:

--	--	--

5. Sprache (30 % - 45 Punkte)

- ○ +

- Die Arbeit folgt den Regeln der englischen Orthographie und Grammatik.

- Eine variable und komplexe Syntax wird in der Zielsprache sicher verwendet.

- Der Allgemeine Ausdruck/ Wortschatz ist stilistisch angemessen, differenziert und idiomatisch.

- Der fachmethodische sowie thematische Wortschatz ist einer solchen Arbeit angemessen.

- Abschnitte werden inhaltlich sinnvoll verknüpft, der zentrale Gedankengang wird durch die Verwendung sprachlicher Mittel transparent.

Teilpunkte:

--	--	--

Gesamtpunktzahl Bereiche 1-5

/150

Note	1+	1	1-	2+	2	2-	3+	3	3-	4+	4	4-	5+	5	5+	6
Punkte	150 - 143	142 - 135	134 - 128	127 - 120	119 - 113	112 - 105	104 - 98	97 - 90	89 - 83	82 - 75	74 - 68	67 - 58	57 - 49	48 - 40	39 - 30	29 - 0

Duisburg, den _____

Fachlehrer/in: _____